

Restauration

Neuer Zirkonoxidblock ermöglicht Sintern in 30 Minuten



Kuraray Noritake Dental Inc. führt den KATANA™ Zirconia Block auf dem europäischen Markt ein. Der Block besteht aus hochtransluzentem Zirkonoxid mit einem integrierten Farb- und Transluzenzverlauf (STML, Super Translucent Multi Layered) und lässt sich ideal fräsen. Der KATANA™ Zirconia Block ist optimal auf CEREC® abgestimmt, dem dentalen CAD/CAM-System von Dentsply Sirona, welches bereits in vielen Zahnarztpraxen weltweit genutzt wird, um Zirkonoxidrestaurationen herzustellen. Durch die Entwicklung seiner KATANA™ Zirconia-Serie hat sich Kuraray Noritake Dental als Pionier bei der Multi Layered-Zirkonoxid-Technologie fest am Markt etabliert. Der KATANA™ Zirconia Block, der für die Herstellung von Vollkonturrestaurationen entwickelt wurde, ist die neueste Innovation der KATANA™ Produktfamilie. Das Produkt aus Zirkon, das ganz neu auf dem europäischen Markt verfügbar ist, kombiniert Transluzenz mit einer beeindruckenden Biegefestigkeit und ist für den Einsatz mit dem CEREC® CAD/CAM-System und dem Dentalofen SpeedFire™ von Dentsply Sirona optimal geeignet.

Kuraray Noritake Dental stellt seinen KATANA™ Zirconia Block mit dem firmeneigenen Zirkonoxidrohmaterial her, um eine optimale Ästhetik und Biokompatibilität zu gewährleisten. Mit vierschichtigen Farbabstufungen und einer überragenden Transluzenz kann das Material perfekt an die Zahnumgebung angepasst werden. Diese Eigenschaften ermöglichen die Chairside-

Herstellung von natürlich wirkenden Restaurationen, die ein Bemalen nicht unbedingt erfordern, wodurch sich der Verarbeitungsprozess verkürzt.

Mit einer Biegefestigkeit von 763 MPa ist der KATANA™ Zirconia Block der Glaskeramik überlegen und für alle Einzelrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich geeignet. Darüber hinaus werden nur 15 Minuten für das Fräsen (bei Trockenfräsung von Kronen) und 30 Minuten für das Sintern benötigt, wodurch Behandlungen in einer Sitzung möglich sind.

Für eine zuverlässige und dauerhafte Befestigung des KATANA™ Zirconia Blocks an den bestehenden Zahnstrukturen sollten Zahnärzte ein PANAVIA™ Befestigungskomposit verwenden, welches das Original-MDP-Monomer von Kuraray Noritake Dental enthält und eine ausgezeichnete Haftkraft an Zirkonoxid aufweist.



Infos zum Unternehmen

Kuraray Europe GmbH
BU Medical
 Tel.: 069 305-35835
 www.kuraraynoritake.eu

für schmerzfreie Injektionen



CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und Kostengünstig in der Anwendung - keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.



reddot award 2014
winner

Infokontakt: Tel. 0 171 7717937 • kg@ronvig.com

RONVIG Dental Mfg. A/S

Gl. Vejlevej 59 • DK-8721 Daugaard • Tel.: +45 70 23 34 11
 Fax: +45 76 74 07 98 • email: export@ronvig.com

www.ronvig.com



Prothetik

Innovation in der konventionellen Abformung

Extrem schnell, extrem präzise: Genau diese Eigenschaften machen das im April 2018 eingeführte 3M Impregum Super Quick Polyether-Abformmaterial aus. Im Oktober 2018 wird das bisher aus zwei Konsistenzen (Light und Medium Body) bestehende Portfolio um 3M Impregum Penta Super Quick Heavy Body Polyether-Abformmaterial erweitert.

Es wurde speziell für die Kombination mit dem Light Body-Umspritzmaterial zur Anwendung in der Doppelmischtechnik entwickelt. Wie die anderen Viskositäten wurde auch das Heavy Body-Löffelmaterial speziell für wenig komplexe Fälle entwickelt. Alle Varianten bieten eine Verarbeitungszeit von 45 Sekunden und eine intraorale Abbindezeit von nur 2 Minuten. Damit ist das superschnelle Polyether prädestiniert für Kronen-, Inlay/Onlay-, Implantat- und Brückenabformungen (bis zu drei Glieder). Wer es einsetzt, profitiert nicht nur von einem effizienteren Arbeitsablauf, sondern auch von zufriedeneren Patienten, denn der Löffel kann rasch wieder aus dem Mund entnommen werden. Außerdem verfügt die neue Formulierung über einen verbesserten Geschmack. Trotz der Veränderungen in der Zusammensetzung bieten Impregum Super Quick Abformmaterialien weiterhin die bekannten und bewährten

Eigenschaften von Polyethern. Sie sind feuchtigkeitstolerant, fließen zuverlässig selbst in die kleinsten Winkel und bieten während der gesamten Verarbeitungszeit ein konstantes Fließverhalten. Diese Eigenschaften unterstützen den Anwender darin, jedes Detail präzise zu erfassen.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 08152 7001777 • www.3m.de/OralCare
Infos zum Unternehmen

Programm

Zeitsparende Material- und Hygieneverwaltung



Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften der lückenlosen patientenbezogenen Material- und Hygieneverwaltung stellt in der Zahnarztpraxis einen deutlichen zeitlichen Mehraufwand dar. CGM Dentalsysteme bietet jetzt eine praxiserprobte Lösung, die ein-

fach in den vorhandenen Praxisablauf integriert werden kann. Die neu entwickelte App CGM Material- und Hygieneverwaltung ist bereits an die gängigen CGM-Praxisverwaltungssysteme angebunden, kann aber auch an andere Systeme angebunden oder als

Stand-alone-Programm eingesetzt werden. Anwender der Software profitieren von der Umkehr der Beweislast durch die lückenlose patientenbezogene Dokumentation des Materialverbrauchs und der verwendeten Instrumente. Die Verbrauchsbuchung kann hier ganz einfach während der Behandlung vorgenommen werden. Verfallsdaten, Ist-Bestände, Tray- und Filterzyklen u.v.m. werden permanent überwacht. Auch Materialbestände und raumbezogene Fehlmengen unterliegen einer fortwährenden Kontrolle durch das System. Bestell-, Lager- und Lieferlisten generiert der Anwender ganz einfach und jederzeit auf Knopfdruck. Sterilisationsprotokolle werden automatisch von der Software archiviert. Die CGM Material- und Hygieneverwaltung schenkt Zahnärztinnen und Zahnärzten mehr Zeit für das, was wichtig ist: ihre Patienten!

CGM Dentalsysteme GmbH
Tel.: 0261 80001900
www.cgm-dentalsysteme.de

Parodontologie

Scharfe Instrumente ohne ständiges Nachschleifen

In der Parodontologie sind feine, scharfe Instrumente essenziell, Scaler und Küretten müssen daher ständig nachgeschliffen werden. Jetzt hat American Eagle mit der XP®-Technologie ein patentiertes Verfahren entwickelt, das Instrumentenspitzen wesentlich haltbarer macht. Das zeitraubende Schleifen entfällt, gleichzeitig ermöglicht der Prozess die Herstellung dünnerer und schärferer Klingen.

Bei der nanooptimierten Oberflächenbehandlung wird eine spezielle Legierung auf eine Edelstahlbasis aufgetragen. Das Ergebnis ist eine extrem harte Instrumentenspitze, die deutlich widerstandsfähiger ist als üblich. Darüber hinaus ermöglicht das schmale Design einen einfacheren Zugang zu Zahnzwischenräumen und Parodontaltaschen, daher können bei gleichzeitiger Erhöhung des Patientenkomforts bessere Ergebnisse erzielt werden. Dank der rasiermesserscharfen Klingen kann der Behandler den Kraftaufwand reduzieren und behält dadurch seine taktile Sensibilität.

Im Parodontalsortiment von American Eagle steht die XP®-Technologie für Universalküretten, Scaler und Gracey-Küretten zur Ver-

fügung. Die Instrumente sind mit Edelstahl-Handgriff erhältlich oder mit einem ergonomischen EagleLite®-Handgriff, der die Handermüdung spürbar reduziert. Noch angenehmer sind die ultraleichten ProThin™-Handgriffe, die extrafeine Arbeitsenden haben, um eine besonders schonende Therapie zu unterstützen. Alternativ dazu kann der Anwender auch einen Quik-Tip™-Handgriff in seiner Wunschfarbe aussuchen und mit einer Instrumentenspitze mit XP®-Technologie verschrauben. Das ist umweltfreundlich und spart Kosten.



Young Innovations Europe GmbH

Tel.: 06221 4345442 • www.ydnt.de

Restaurationen

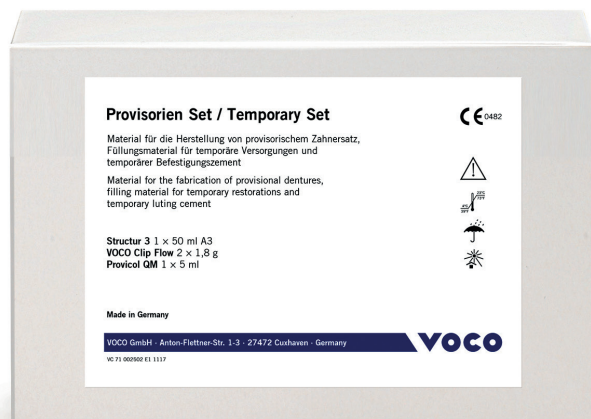
Drei aufeinander abgestimmte Produkte für die optimale temporäre Versorgung

Auch wenn das Provisorium nur eine temporäre Versorgung ist: Randschluss, Optik und Halt müssen trotzdem stimmen. Mit VOCOs Structur 3, Provicol QM und Clip Flow gibt es jetzt drei Produkte in einem Set, die diesen Anforderungen gerecht werden. Sie sind so aufeinander abgestimmt, dass sie zu einem optimalen Ergebnis bei temporären Versorgungen verhelfen. Structur 3 ist ein selbsthärtendes Kompositmaterial und dient zur schnellen Herstellung von quali-

tativ hochwertigen provisorischen Kronen und Brücken sowie von Inlays, Onlays, Teilkronen, Veneers und Stiftprovisorien. Auch Langzeitprovisorien lassen sich mit Structur 3 fertigen. Außerdem ist es für die Unterfütterung von vorgefertigten provisorischen Kronen aus Komposit, Polycarbonat oder Metall indiziert. Structur 3 verfügt über eine außerordentliche Stabilität und hohe Ästhetik und lässt sich ebenso schnell wie einfach verarbeiten.

Mit dem im Set erhältlichen Provicol QM lassen sich alle provisorischen, aber auch definitiven Restaurationen temporär befestigen. Provicol QM ist ein eugenolfreies Material und enthält Calciumhydroxid. Es eignet sich zudem für temporäre Verschlüsse kleiner einflächiger Kavitäten.

Ebenfalls als temporärer Verschluss eignet sich das fließfähige lighthärtende Material Clip Flow. Es ist für alle Arten von temporären Füllungen, Verschlüssen und Versorgungen einschließlich der Onlay-/Inlay-Technik indiziert. Clip Flow eignet sich zudem als Unterfütterungsmaterial bei provisorischen Kronen und Brücken, zum Ausblocken vor einer Abdrucknahme und zum Abdecken des Gingivasaums beim In-Office-Bleaching. Auch zur Fixierung von Kunststoffmatrizen während der Füllungslegung, als Verschluss von Implantatschraubenöffnungen sowie als temporärer Verschluss von Wurzelkanalzugängen bei endodontischen Behandlungen lässt sich Clip Flow optimal verwenden.



VOCO GmbH • Tel.: 04721 719-0 • www.voco.dental

OEMUS MEDIA AG

ZAHNÄRZTE LIEBEN ONLINE.

WWW.ZWP-ONLINE.INFO

ANZEIGE

ZWP ONLINE





Zahnersatz

Neue Möglichkeiten für die hochwertige Herstellung zu attraktiven Preisen

Seit Sommer ist das Chemnitzer Fertigungszentrum im Besitz einer eigenen LaserCUSING®-Anlage, die es ab sofort ermöglicht, vielfältige zahntechnische Versorgungen zu einer konstanten hohen Qualität zu fertigen. LaserCUSING® ist ein generatives Laserschmelzverfahren, bei dem Metall in feiner Pulverform durch einen hochenergetischen Faserlaser aufgeschmolzen wird. Nach dem Erkalten härtet das Material vollständig aus. Anschließend beginnt dieser Prozess wieder von vorn. Mittels 3-D-CAD-basierten Daten können so mechanisch und thermisch belastbare Versorgungen aus Metall, Schicht für Schicht, mit hoher Präzision hergestellt werden.

Unter Verwendung des Materials remanium® star CL fertigt white digital dental Kronen und Brücken. Zudem können damit Primär- und Sekundärteile für den kombinierten Zahnersatz oder Modellgussteile hergestellt werden. Dieser standardisierte Prozess ermöglicht neben einer werkzeuglosen und wirtschaftlichen Fertigung die Herstellung von Unikaten und Kleinserien bereits ab einem geringen Preis.

Am 12. und 13. Oktober 2018 präsentiert white digital dental alle Produkte und Neuheiten auf der Fachdental Südwest/id infotage dental Stuttgart. Zudem ist das Fertigungszentrum am 3. November 2018 zum 4. Fachtag der Implantologie am Institut für Ana-

tomie der Universität in Jena und am 9. und 10. November zu den id infotagen dental in Frankfurt am Main. Vorgestellt werden neben dem neuen LaserCUSING® Verfahren Neuerungen der exocad® white CAD-Software, die Desktopscanner der Identica T-Serie, der neue Intraoralscanner i500 und die Aligner-Therapie.

white®
digital dental

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten per E-Mail unter info@mywhite.de, via Telefon oder per Fax unter 0371 5204975-2.

white digital dental GmbH

Tel.: 0371 5204975-0 • www.mywhite.de

Lokalanästhetika

Schmerzfremde Betäubung durch computerassistierte Injektionen



CALAJECT™ unterstützt den zahnärztlichen Behandlungsalltag in mehrfacher Hinsicht: es bietet Patienten eine sanfte und schmerzfreie Injektion, ermöglicht Behandlern eine entspanntere Arbeitssituation und fördert so das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient.

Grund hierfür ist die intelligente und sanfte Verabreichung von Lokalanästhetika. Ein zu Beginn langsamer Fluss verhindert den

Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerz empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten kann. Es sind keine Fingerkräfte nötig, sodass eine Belastung von

Muskeln und Gelenken vermieden wird. Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden. Das Instrument eignet sich für alle odontologischen Lokalbetäubungen, da das System Programmeinstellungen sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie hat.

Der computergesteuerte Fluss in allen drei Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzfreien Betäubung – selbst palatinal. Zusätzliche kostenaufwendige Verbrauchsstoffe sind nicht vonnöten. Es werden Standard-Dentalkanülen und -Zylinderampullen verwendet. Die Kontrolleinheit wird über einen hygienischen Touchscreen mit einer einfachen Programmwahl gesteuert.

Das Gerät lässt sich entweder mit einem Fußschalter bedienen, der im Lieferumfang enthalten ist, oder an schon bestehende Behandlungseinheiten anschließen.

RÖNVIG Dental Mfg. A/S

Vertrieb Deutschland

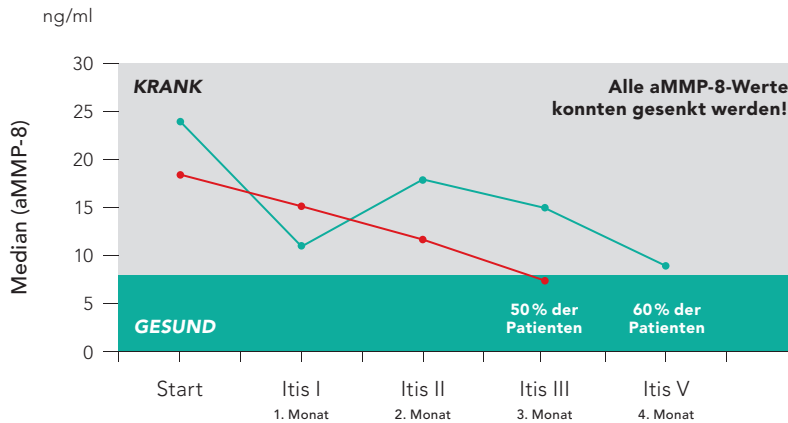
Tel.: 0171 7717937

www.ronvig.com

Parodontitistherapie

Zuverlässiges Mittel zur Therapie und Sekundärprävention

Reduzierte Gewebedestruktion unter Itis-Protect® I-IV
 Alle Destruktionswerte gesenkt!



- Nach drei Monaten wurde die Therapie in dieser Gruppe erfolgreich abgeschlossen.
- Nach Itis-Protect® III wurde die Behandlung mit Itis-Protect® IV in der auf vier Monate angelegten Studie fortgeführt. Die kurzfristige Verschlechterung hängt mit der stark gestörten Darmflora zusammen.



© Olbertz et al., DI Dentale Implantologie, Heft 1/2011, Spitta Verlag GmbH

Parodontitis und Periimplantitis als Ausdruck der Silent Inflammation (SI) gelten als chronische Infektionen mit der weltweit höchsten Progression. In der bisherigen Forschung zur parodontalen Kollagenolyse spielen Fragen nach der Ernährungsform, nach Stress- und Umweltbelastungen eine untergeordnete Rolle bzw. fehlen zum Teil völlig. Angesichts der internationalen Forschungen zur Bedeutung des intestinalen Mikrobioms wie der Psychoimmunologie ist das umso erstaunlicher.

Die Diagnostik periimplantärer und parodontaler Entzündungen stützt sich bisher zumeist auf klinische Untersuchungen wie Messung der Taschentiefe, BOP, Röntgenbefunde etc. Dabei ist jedoch erst im Nachgang eine früher entstandene Gewebedestruktion nachzuweisen. Die Untersuchungen geben keinen Aufschluss über den aktuellen bzw. fortschreitenden Zerstörungsprozess im Parodont. Wiederholte antibiotische Breitband-Eradikationen „ursächlicher“ Bakterien im Biofilm mit nachgewiesener Sensitivität führen trotz operativer Begleitverfahren oft nur zu kurzfristiger Linderung der Inflammation und Kollagenolyse. Mit dem

Destruktionsmarker aMMP-8 kann der Zahnarzt die aktuelle Zerstörungsaktivität im Sulkusfluid betroffener Zähne oder im Spülwasser einer Mundspülung messen und seine Therapie gezielt planen. Das Diagramm der aMMP-8 Studie von Olbertz et al. aus dem Jahr 2011 zeigt eindrucksvoll den kurativen Erfolg der gezielten Mikrobiompflege. Mit Itis-Protect® I-IV als standardisierte ebD – ergänzende bilanzierte Diät zur Therapie der Parodontitis – steht Ihnen ein zuverlässiges Tool von hypo-A zur Therapie und Sekundärprävention der Parodontitis zur Verfügung. Lebensfreude und neue Aktivität sind positive Nebenwirkungen.



Infos zum Unternehmen

hypo-A GmbH
 Tel.: 0451 3072121 • www.hypo-a.de



EverClear™
 der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.



You can't treat what you can't see!

EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ – und Sie sehen, was Sie sehen wollen, immer!

I.DENT Vertrieb Goldstein
 Kagerbauerstr. 60
 82049 Pullach
 tel +49 171 7717937
 info@ident-dental.de
 www.i-dent-dental.com

Webseite

Neuer Parodontitisrisiko-Test jetzt online



Ausgerechnet Menschen mit erhöhtem Parodontitisrisiko wissen oftmals nicht, dass sie einer Risikogruppe angehören! Hier setzt Dr. Liebe, Hersteller von Aminomed, an: „Wir wollen für das Thema Parodontitis sensibilisieren und das Bewusstsein für die Risikofaktoren fördern“, so Geschäftsführer Dr. Quasdorff.

Unter www.aminomed.de/test kann man jetzt sein Parodontitisrisiko testen und erhält seine persönlichen Risikofaktoren, Feedback zu den Zahn- bzw. Mundpflegegewohnheiten sowie Pflege- und Pro-

phylaxetipps. Dr. Liebe möchte damit zum frühzeitigen Besuch in der Zahnarztpraxis motivieren.

Parodontitis rührt meist von bakteriellen Entzündungen des Zahnhalteapparats her. Natürliche Wirkstoffe können bei der häuslichen Prophylaxe unterstützen: Der in Aminomed enthaltene Extrakt der Blütenköpfe der echten Kamille und das natürliche α -Bisabolol haben entzündungshemmende, antibakterielle Eigenschaften.¹ Ein spezielles Doppelfluoridsystem aus Aminfluorid (800 ppm) und Natriumfluorid (400 ppm) zusammen mit Xylit härtet den Zahnschmelz effektiv und beugt Karies nachhaltig vor.² Aminomed reinigt sehr effektiv und schonend³ (RDA-Wert 50) und eignet sich besonders bei freiliegenden Zahnhälsen.

- 1 H.P.T. Ammon und R. Kaul: „Pharmakologie der Kamille und ihrer Inhaltsstoffe“, Dtsch. Apoth. Ztg. 132, Suppl. 27, 1992.
- 2 A. Gaffar et al.: Treating hypersensitivity with fluoride varnishes. Comp Cont Educ Dent 19:1088–1094 (1998).
- 3 E. Kramer, „Das Konzept einer Amin- und Natriumfluorid enthaltenden Zahnpasta“, Pharmazeut Rundschau 8/1995.

Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG

Tel.: 0711 7585779-11

www.drliche.de

Aufbereitung

Höhere Anforderungen bei magnetostriktiven Ultraschall-Inserts



Während es früher ausreichte, Inserts eingeschweißt im Autoklaven aufzubereiten, so schreibt die aktuelle Hygienerichtlinienverordnung die ausdrückliche Durchspülung der innen liegenden, wasserführenden Bereiche von Ultraschallaufsätzen im Thermodesinfektor vor. Da diese auch subgingival zum Einsatz und somit mit Blut in Berührung kommen können, werden sie als kritisch B eingestuft.

Während herkömmliche ZEG-Spitzen relativ klein sind und an spezielle „Adapterbäum-

chen“ angeschraubt werden können, sind speziell die magnetostriktiven Cavitron Inserts mit ihren typischen Lamellenbündeln deutlich länger und konnten bisher nicht ohne zusätzliche Adapter auf die Schiene des Thermodesinfektors aufgebracht werden. Für diesen Zweck wurde der universell einsetzbare Insert Adapter für Cavitron Aufsätze entwickelt. Dieser lässt sich mit allen gängigen Geräten, die über eine 16 mm Durchmesser-Aufnahmedichtung auf der Thermodesinfektorschiene verfügen, verwen-

den. Hier wird der Insert Adapter einfach aufgesteckt und hält jeweils ein Cavitron Insert, das komplett durchgespült wird und so hilft, die Voraussetzungen für die aktuellen Richtlinien zu erfüllen.

Der Flexio Adapter ist unter der **Bestellnummer HW 455102** im gut sortierten Dentalhandel erhältlich.



Infos zum Unternehmen

Hager & Werken GmbH & Co. KG

Tel.: 0203 99269-0

www.hagerwerken.de

Praxisausstattung

Rückgabeaktion für alte Polymerisationslampen

Aushärtung? Aufhellung? Transillumination? Die Radii Plus kann all das – und das durch ein simples Abziehen und Aufstecken des passenden LED-Aufsatzes. Das leicht aufzurüstende Design bietet ein breites Potenzial. Jedes Teil der Radii Plus, auch der Akku, kann durch Steckverbindung und Gewinde aufgesetzt oder entfernt und zum Beispiel durch ein Ersatzteil ausgetauscht werden. Außerdem zeigt die Radii Plus: Weniger ist manchmal mehr. So benötigt die LED-Lampe beispielsweise keinen Ventilator, da eine spezielle Technologie die abstrahlende Wärme reduziert. Zudem ist die Radii Plus mit einem gerade mal 177 Gramm schweren Handstück ein echtes Leichtgewicht, das Ermüdungen verhindert und den Anwenderkomfort steigert. Da das Handstück außerdem kabellos ist, bietet es dem Behandler besonders hohe Bewegungsfreiheit und Kontrolle. Der kleine Kopf und das schlanke Design der Radii Plus ermöglichen es dem Anwender zudem, auch posteriore Bereiche mühelos zu versorgen. Dies ist besonders vorteilhaft bei der Behandlung von Kindern. Der Kopf der Radii Plus kann um 360 Grad in jede gerade benötigte Position gedreht werden – obere Quadranten sind somit leicht zu erreichen.

In einer aktuellen Rückkaufaktion erhalten Käufer einer neuen Radii Plus einen um 200 EUR vergünstigten Preis bei Rückgabe eines Altgerätes.

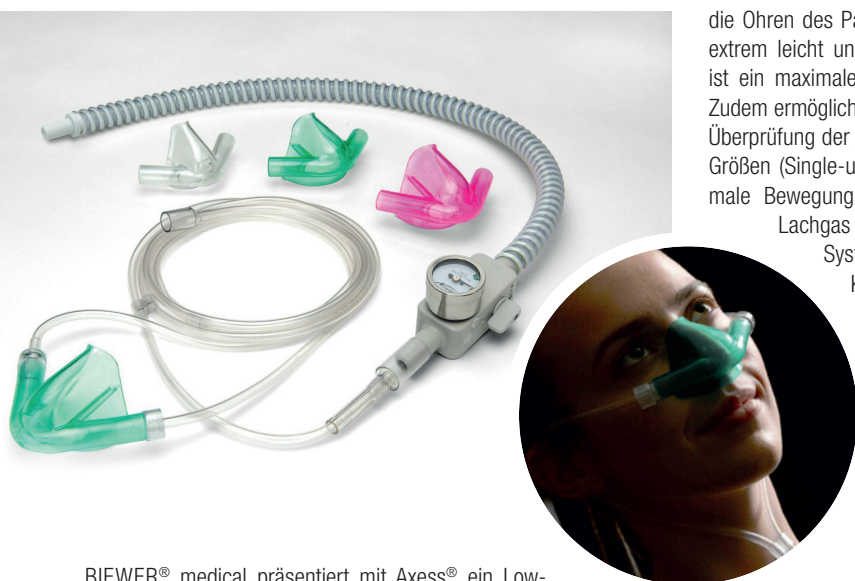
SDI Germany GmbH

Tel.: 02203 9255-0 • www.sdi.com.au



Lachgassedierung

Innovatives Low-Profile-Maskensystem



die Ohren des Patienten geführt. Das gesamte Schlauchsystem ist extrem leicht und hinterlässt keinerlei Druckstellen. Das Ergebnis ist ein maximaler Arbeitsplatz im Mundbereich für den Zahnarzt. Zudem ermöglicht das transluzente Material problemlos eine visuelle Überprüfung der Atmung. Dem Patienten stehen drei Düfte und drei Größen (Single-use-Masken) zur Verfügung, die jeweils eine maximale Bewegungsfreiheit während einer sicheren Sedierung mit Lachgas garantieren. BIEWER® medical setzt mit diesem System seine Philosophie fort, Zahnarztpraxen und Kliniken bei der dentalen Lachgassedierung mit innovativen Produkten partnerschaftlich zur Seite zu stehen. Mobile Lachgassysteme wie der sedaflow® slimline Digital in Verbindung mit den einzigartigen Maskensystemen sedaview® oder Axess® bieten eine einzigartige Produktvielfalt.

BIEWER® medical präsentiert mit Axess® ein Low-Profile-Maskensystem für die Lachgassedierung, das sowohl einen maximalen Arbeitsplatz für den Arzt schafft und zugleich eine sehr hohe Bewegungsfreiheit für den Patienten bietet. Das innovative System zeichnet sich durch eine extrem flache und weiche Maske sowie ein ultraleichtes Schlauchsystem aus. Die Schläuche werden nicht mehr „hinter Kopf“ fixiert, sondern hinter

Infos zum Unternehmen



BIEWER medical Medizinprodukte

Tel.: 0261 988290-60 • www.biewer-medical.com

Intraossäre Anästhesie

Schmerzfrei und mit hervorragender Wirksamkeit

Anästhesien können stressvolle Situationen für Zahnarzt und Patient sein. Patienten können Angst bzw. Schmerz empfinden und oft werden Zunge, Wange und Lippe mitbetäubt. Zahnärzte haben manchmal Schwierigkeiten, bestimmte Bereiche zu betäuben, wie z.B. bei Molaren mit Pulpitis. Darum hat Dental Hi Tec aus Frankreich seit 1998 den QuickSleeper entwickelt – ein einzigartiges, elektronisch gesteuertes Gerät für die intraossäre Anästhesie. Dieses Gerät injiziert das Anästhetikum so nahe wie möglich am Apex, in die Mitte des spongiosen Knochengewebes, sodass die Wirksamkeit deutlich höher ist als bei anderen Techniken. Es wirkt auch sofort, und man hat deshalb keine Wartezeit mehr. Die Flüssigkeit betäubt die Zähne und die anliegende Gingiva, aber nicht die Zunge, Lippe oder Wange und ist somit auch sehr angenehm für die Patienten. Zur schmerzfreien Voranästhesie wird die spezielle, skalpellspitzenförmige Nadel in die Schleimhaut eingeführt und das Standardanästhetikum für circa zehn Sekunden sehr langsam injiziert. Es wird kein Druck aufgebaut, und Schleimhaut und Periost werden auf diese Weise schmerzfrei vorbetäubt. Zur Knochenperforation dringt die Nadel durch das Septum in drei bis sieben Rotationszyklen von je einer Sekunde in den spongiosen Knochen ein. Für die Injektion wird das Anästhetikum dann injiziert. Die Konzentration des Vasokonstriktors bestimmt die Behandlungszeit (30 bis 90 Minuten).

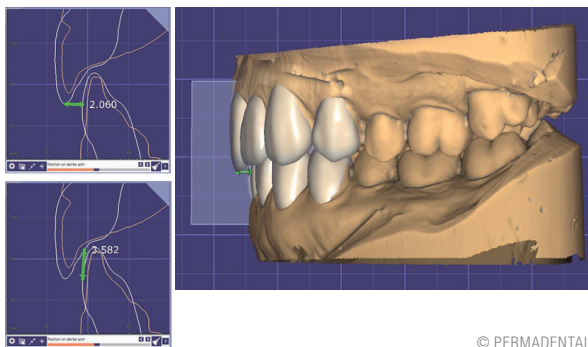


Straight Dental GmbH

Tel.: 0392 92678184 • www.straightdental.de • www.quicksleeper.de

Visualisierung

Digitales diagnostisches Wax-up für die optimale Therapiewahl



Das ästhetische Ziel einer Behandlung, schon vor Therapiebeginn visualisieren zu können, schafft eine Vielzahl von Vorteilen für Patienten und Zahnärzte. Bisher war dieser Wunsch aufgrund von Kosten und Aufwand häufig nicht darstellbar. Mit dem permaView-Angebot ist es nun möglich, die Vorteile eines digitalen diagnostischen Wax-ups auch wirtschaftlich in den täglichen Praxis-Workflow zu integrieren. So wird für Patienten das gewünschte ästhetische Ziel schon vor Behandlungsbeginn sichtbar, der digitale Designvorschlag wird in die Wahl der richtigen Therapie einbezogen und die Patienten werden durch die frühzeitige und realistische Demonstration motiviert.

Sind STL-Dateien, Abdrücke oder Modelle und ggf. Patientenfotos sowie relevante Infos bei PERMADENTAL eingegangen, werden diese nach einer Eingangsprüfung an das konzerneigene Planungscenter weitergeleitet und die gewünschte Planung beauftragt. Nach etwa einer Woche erhält die Praxis via E-Mail den Planungsvorschlag als Dateianhang. Behandler und Patient können anschließend das Design in Ruhe besprechen und ggf. Änderungswünsche als Feedback

an PERMADENTAL kommunizieren. Nach der finalen Freigabe durch die Praxis werden die Modelle des digitalen Wax-ups geprintet und der Putty-Schlüssel (ggf. OK und UK) angefertigt. Er ermöglicht es, das ästhetische Behandlungsziel mit zahncoloriertem Acryl oder Komposit temporär im Mund des Patienten darzustellen und so das mögliche Ergebnis der Zahnersatzbehandlung zu betrachten.

Die Zahnarztpraxis erhält per Mail einen digitalen Designvorschlag (html-Dokument von exocad webview), ein geprintetes Modell des Zieldesigns, die Ausgangsmodelle und einen Putty-Schlüssel. Wird darüber hinaus zusätzlich ein 2-D-Design – basierend auf einem Patientenfoto – gewünscht, ist mindestens eine Frontalaufnahme des Patienten erforderlich. Lassen Zahnstellungen und das gewünschte ästhetische Ziel es technisch zu, ist permaView auch als „to go“-Variante mit zahncolorierter temporärer Schiene erhältlich. So werden auch therapeutische Maßnahmen möglich.

Diese umfangreiche 3-D-Planung (3-D-Wax-up) für OK und UK zur Präsentation des idealen zukünftigen Smile Designs des Patienten berücksichtigt auch die benötigte Behandlung. Die „functional and motivational“-Planung vereint auf der Basis von Patientenfotos das ideale 3-D-Design mit der okklusalen Beziehung der Kiefer zueinander. Zur digitalen Planung (PDF, Powerpoint oder Keynote) erhält die Praxis zwei geprintete Modelle und zwei Putty-Schlüssel (OK/UK). Die Präsentation beinhaltet Hinweise zur Präparation, eine Analyse der Zahnstellungen und einen direkten „Vorher-Nachher-Vergleich“.

PERMADENTAL Zahnersatz BV

Tel.: 02822 10065

www.permadental.de

www.permadental.de/permaView

PRODUKTE

HERSTELLERINFORMATIONEN



Mundspiegel

Anhaltend klare Sicht durch selbstreinigende Spiegeloberfläche

Die Schweizer Firma I-DENT SA bietet Zahnärzten mit ihrem akkubetriebenen, voll autoklavierbaren und selbstreinigenden Mundspiegel EverClear ein durchgängiges Arbeiten ohne lästige Unterbrechungen. Die Ausstattung des EverClear mit einem Mikro-

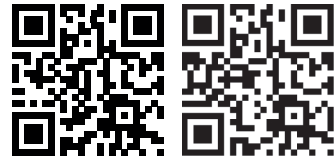
motor, der mit 15.000 Umdrehungen pro Minute die Spiegelscheibe dreht, ermöglicht es, dass Wasser, Schmutz, Speichel und Blut weggeschleudert werden und so durchgängig optimale Sicht, besonders bei anspruchsvollen Präparationen, gegeben ist. Somit wird nicht nur Zeit gespart, sondern auch eine erhöhte Produktivität erreicht, da unnötiger Arbeitsstress reduziert und die Augen durch eine konstant gute Sicht entlastet werden. Darüber hinaus erlaubt ein integriertes Mikromagnetsystem den schnellen Austausch der doppelseitig nutzbaren

Präzisionsspiegelscheiben, die auf modernstem Kugellager gleiten. Das innovative Präzisionsinstrument EverClear ist leicht und ergonomisch ideal geformt. Es begleitet so sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlspray eingesetzt wird.

EverClear entspricht den stetig wachsenden Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme der Akkus, voll sterilisiert werden.



Infos zum Unternehmen **Video: EverClear™**



I-DENT

Vertrieb Goldstein
Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com

Mundhygiene

Neue Produktserie für die sanfte und gründliche Zahnpflege

Viele Patienten wünschen sich von ihrer täglichen Mundhygiene nicht nur saubere Zähne, sondern auch gesundes Zahnfleisch, weiße Zähne und eine Zahnbürste, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Philips brachte daher im September ein komplett neues Angebot von Schallzahnbürsten heraus: Sonicare ProtectiveClean. Dank

der patentierten Schalltechnologie mit 31.000 Seitwärtsbewegungen sorgt das neue Modell für eine dynamische Flüssigkeitsströmung und unterstützt die Reinigung der schwerer zugänglichen Zahnzwischenräume. Alle Schallzahnbürsten verfügen über eine Andruckkontrolle und signalisieren, wann es Zeit für den Bürstenkopfwechsel ist. Bereits vor der Markteinführung probierten ausgewählte ZFA und ZMF in einem Lesertest der Fachzeitschrift *FachAssistenzNews* die neue Schallzahnbürste aus.¹ Über 90 Prozent empfanden die Reinigung als angenehm und bewerteten die Plaque-Biofilm-Entfernung als „sehr gut“ oder „gut“. 91 Prozent glaubten, dass sich Schäden an Gingiva und Zahnhartsubstanz durch die intuitive Andruckkontrolle besser vermeiden lassen. 82 Prozent würden sie Patienten mit sensiblen Zähnen und zu Entzündungen neigendem Zahnfleisch sowie mit Parodontitis empfehlen. Das Angebot umfasst die Serien 4300er, 4500er, 5100er und 6100er. Sie unterscheiden sich im Umfang der Putzprogramme und Intensitätsstufen sowie im Preis (JVP 79,99 bis 234,99 EUR). Zudem sind sie mit unterschiedlichem Zubehör und in verschiedenen Farben erhältlich.



¹ Lesertest, DZW FachAssistenzNews, Ausg. 16, 18.04.2018, Aufruf zum FAN Produkttest; Ausg. 37, 12.09.2018, Nachbericht zu den Ergebnissen.

Philips GmbH

Tel.: 040 2899-1509 • www.philips.de/sonicare

Bakterienbelastung

Diagnostisch abgesicherte Parodontitistherapie entlastet auch Allgemeingesundheit



Parodontitis stellt nicht nur ein Risiko für die Zähne, sondern auch für den gesamten Körper dar. Denn die Bakterien, die hauptverantwortlich für die Entstehung und Progression der Parodontitis sind, bleiben nicht auf den Mund beschränkt. Sie gelangen über das entzündete Zahnfleisch bspw. beim Zähneputzen in den Blutkreislauf. So kann die unter Umständen Jahre andauernde chronische Infektion im Mund auch auf die Allgemeingesundheit negative Auswirkungen haben. Im Umkehrschluss können eine erfolgreiche Parodontitistherapie und vor allem eine Reduktion der parodontopathogenen Bakterien zur Entlastung des Immunsystems, einem Rückgang entzündlicher Prozesse und somit zu einer grundsätzlichen Verbesserung der Allgemeingesundheit beitragen. Dabei profitieren insbesondere Risikopatienten mit koronaren Herzerkrankungen, Diabetes mellitus, Rheuma sowie Schwangere von einer erfolgreichen Parodontalbehandlung. Umso wichtiger ist daher eine diagnostisch abgesicherte Parodontitistherapie, die die Bakterienbelastung gezielt reduziert.

Mit den molekularen Testsystemen micro-IDent® bzw. micro-IDent®plus können Sie sicher und zuverlässig bestimmen lassen, welche fünf bzw. elf Parodontitisbakterien bei Ihren Patienten vorliegen und in welcher Konzentration. Auf Basis dieser Informationen entscheiden Sie dann fundiert, ob eine mechanische Therapie ausreichend oder ob ein Antibiotikum notwendig ist, und wenn ja, welches am besten zur Situation Ihres Patienten passt. Die Testergebnisse sind somit die Grundlage für eine individualisierte und daher maximal erfolgreiche Therapie. Diese kann langfristig nicht nur Zahnverlust verhindern, sondern sich auch positiv auf die Allgemeingesundheit auswirken.

Hain Lifescience GmbH • Tel.: 00800 42465433 (kostenfrei) • www.micro-IDent.de

Intraorales Röntgen

Bildgebende Diagnostik neu definiert

Mit dem schon bekannten und bewährten PHOT-XlIs besitzt der Global Player Belmont Takara ein flexibles intraorales Röntgengerät, das dank eines nur 0,4 Millimeter kleinen Brennpunkts gestochen scharfe diagnostische Bilder liefert und gleichzeitig die Strahlenexposition des Patienten minimiert. Der kleine, kompakte und ergonomisch geformte Röhrenkopf ist besonders leicht und dank des flexiblen Scherenarms zuverlässig zu positionieren. Neu ist nun ein hochmodernes und nahezu einzigartiges Bedienungskonzept. Es verspricht eine besonders hohe Effizienz durch einfache Touchscreen-Bedienung: Das hochwertige LCD-Steuermodul ermöglicht dem Bediener, alle Aspekte mit einer simplen Berührung intuitiv zu steuern. Selbsterklärend kann zwischen kV-, mA-, Patiententyp-, Zahntyp-, Konustyp-, Filmempfindlichkeits- und Belichtungszeiteinstellungen sowie einem Digital-/Filmmodus gewählt werden. Automatische und manuelle Modi ermöglichen eine optimale Auswahl der Parameter für jeden Patienten und Zahntyp – egal ob Erwachsene, Jugendliche oder Kinder. Die LCD-Ansicht auf dem berührungsempfindlichen Bedienpanel kann je nach Präferenz des Benutzers individuell angepasst werden. Im Dienste der Patientensicherheit hilft der PHOT-XlIs so bei der Überwachung der geschätzten Strahlendosis bei absolut sicherer Bedienung und vereinfacht die anschließende Dokumentation. Die klare Bildgebung und Benutzerfreundlichkeit machen den PHOT-XlIs zu einem festen Bestandteil im digitalen Workflow jeder Zahnarztpraxis.



Belmont Takara Company Europe GmbH
Tel.: 069 506878-0 • www.belmontdental.de

Infos zum Unternehmen

Prothetik

Anwenderfreundlicher, haltbarer und biokeramischer Befestigungszement

minilu.de, das Onlinedepot für Markenprodukte zu mini Preisen, hat den neuartigen biokeramischen Befestigungszement Ceramir® Crown & Bridge (C&B) von Doxa in den USA entdeckt – und sofort ins Sortiment aufgenommen. Ceramir ist ein Dentalzement für die permanente Befestigung von Zahnkronen und -brücken, einschließlich vollkeramischer Konstruktionen auf Lithiumdisilikat-, Aluminiumoxid- oder Zirkoniumbasis. Als chemisch verbundene Keramik, die mit Nanotechnologie arbeitet, stellt es eine neue Klasse von Dentalmaterialien dar. Es punktet mit hoher und langfristiger Randdichtigkeit. Die Retentionskraft des Materials ist der von selbstadhäsiven Kunststoffzementen vergleichbar. Weil die thermischen Eigenschaften von Ceramir® denen der Zahnschmelzsubstanz ähneln, minimiert dies Spannungen.

„Ceramir® C&B weist zudem eine hohe Biokompatibilität auf und ist sehr anwenderfreundlich. Eine besondere Trockenlegung der Präparation und Anätzen, Priming, Bonding oder Konditionieren sind nicht erforderlich“, erläutert Veith Gärtner. Überzeugt hat Ceramir® C&B nicht nur minilu.de. Unter anderem erhielt das Produkt vier Mal in Folge die Auszeichnung „Top Cements Innovative“ von The Dental



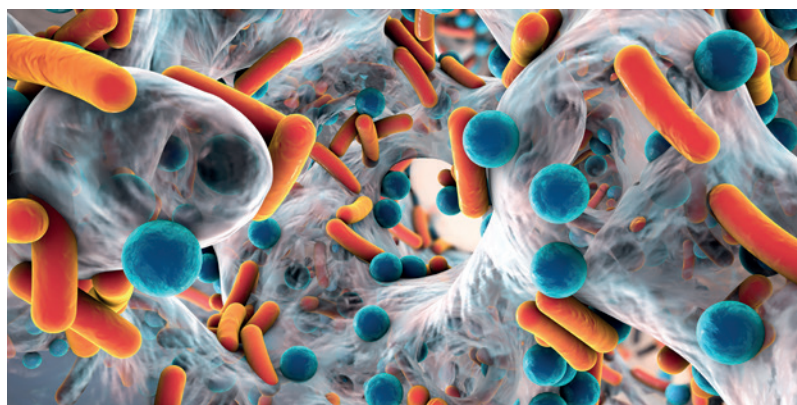
Infos zum Unternehmen

Advisor. „Damit sich auch unsere Kunden davon überzeugen können, bieten wir exklusiv ein Gratis-Test-Kit an“, erklärt minilu-Geschäftsführer Veith Gärtner.

minilu GmbH • Tel.: 0800 5889919 • www.minilu.de

Hygiene

Wasserentkeimungssysteme: Keine Chance den Legionellen



Kolibakterien, Staphylokokken oder Legionellen müssen nicht zwangsläufig zur Gefahr werden. Richtige Dekontamination heißt das Zauberwort, um Infektionen in der Zahnarztpraxis effektiv zu verhindern. Zahnärzte sind als Praxisinhaber gefordert, sowohl die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen als auch den Infektionsschutz (für Mitarbeiter und Patienten) sicherzustellen. Zugleich soll der Mehraufwand durch die eingesetzten Systeme und Lösungen möglichst gering gehalten

werden. Mit den Wasserentkeimungssystemen WEK sowie WEK Light bietet Ihnen METASYS die passende Lösung für Ihren Infektionsschutz und gibt Ihnen die Möglichkeit, den rechtlichen Auflagen zu entsprechen. Die CE-geprüfte Anlage sorgt für eine kontinuierliche Dekontamination des Brauchwassers, ohne Leitungen und Instrumente anzugreifen, und schützt die Dentalpraxis gleichzeitig vor Verkalkung. Unter Einsatz des speziellen Dekontaminations-

mittels GREEN & CLEAN WK werden nicht nur Spritzen, Turbinen, Hand- und Winkelstücke sowie der Mundglasfüller mit entkeimtem Wasser versorgt – selbst hartnäckig festsitzender Biofilm in den vorhandenen Schlauchleitungen wird durch das Entkeimungssystem abgelöst. Zusätzlich verfügt das WEK-System über eine freie Fallstrecke, mit der die Trennung des entkeimten Brauchwassers von Frischwasser sichergestellt wird. Damit entspricht die Anlage auch der Verordnung DIN EN 1717.



Infos zum Unternehmen

METASYS Medizintechnik GmbH
Tel.: +43 512 205420
www.metasys.com